

LRK-NRW | Palmenstraße 16 | Südeingang | 40217 Düsseldorf

An den Präsidenten des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

**Der Vorsitzende**  
Prof. Dr. Johannes Wessels

Geschäftsstelle:  
Universität NRW –  
Landesrektorenkonferenz  
der Universitäten e.V.  
Palmenstraße 16 (Südeingang)  
40217 Düsseldorf

T: 0211 437939-11  
[geschaeftsstelle@lrk.nrw](mailto:geschaeftsstelle@lrk.nrw)

per E-Mail: [anhoerung@landtag.nrw.de](mailto:anhoerung@landtag.nrw.de)

12. Dezember 2024

## **Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der AfD „Einrichtung einer Professur für Makrokriminalität in Nordrhein-Westfalen“ (Drs. 18/7212)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Ihrem Schreiben vom 5. November haben Sie die Landesrektorenkonferenz gebeten, zum im Betreff genannten Antrag Stellung zu nehmen. Dieser Bitte kommen wir gerne nach.

In Nordrhein-Westfalen werden die im Antrag adressierten Kriminalitätsphänomene bereits im Rahmen der Friedens- und Konfliktforschung, der Kriminologie und dem Völkerrecht, aber auch in anderen etablierten Bereichen umfassend untersucht und entsprechend thematisch abgebildet.

Beispielhaft seien folgende Lehrstühle und Institute genannt:

- Forschungskonsortium VesPoTec (RWTH Aachen, Forschungszentrum Jülich, Universität Duisburg-Essen)
- Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (Universität Bielefeld)
- Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (Ruhr-Universität Bochum)
- International Centre for Conflict Studies (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)
- Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
- Institut für Entwicklung und Frieden (Universität Duisburg-Essen)
- Institute for International Peace and Security Law (Universität zu Köln)

Zudem ist der Begriff „Makrocriminalität“ aus Sicht der Landesrektorenkonferenz unscharf und beschreibt kein profiliertes Forschungsfeld. Eine „Professur für Makrocriminalität“ würde also einerseits disparate Forschungsfelder zusammenfassen, andererseits zu Dopplungen führen. Beides hielte die Landesrektorenkonferenz für verzichtbar.

Wir empfehlen den Mitgliedern des Wissenschaftsausschusses daher, den Antrag abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Wessels', with a stylized, cursive script.

Johannes Wessels